

## Lichterfahrt durch das weihnachtliche Köln

...es begab sich zu der Zeit, da machte sich eine Schar von Bewohnern des Alte zentrums auf, um das weihnachtlich beleuchtete Köln zu entdecken.

Am 13.12.2011 war es endlich soweit. Mit dem angemieteten Bus der Malteser und unserem sehr netten und hilfsbereiten Fahrer, Herrn Schwamborn, begannen wir so gegen 16:00 Uhr unsere Tour von Urbach aus Richtung Köln.

Auf Grund des starken Berufsverkehrs konnten wir bereits auf der Autobahn mit der „Lichterfahrt“ beginnen.

An dem Brauhaus Malzmühle in der Kölner Innenstadt angekommen stieg unser Stadt-/ Lichterführer Herr Günter Leitner zu. Seit 1977 führt der Kunsthistoriker und Theologe mit viel Detailwissen durch seine Heimatstadt. Sogleich begrüßte er uns mit der Geschichte der heiligen Lucia da am 13. Dezember in Schweden das sogenannte Lichterfest gefeiert wird. Dort ziehen sich Mädchen ein langes weißes Kleid an und setzen sich einen grünen Kranz mit Kerzen auf den Kopf. Sie bringen als Lichterköniginnen ihren Familien das Frühstück ans Bett.



Dies wäre mit Sicherheit ein schöner Brauch, der auch hier ab und zu sehr viel Anklang finden würde.

Wir starteten entlang des Alter Marktes mit dem Weihnachtsmarkt, durch die Innenstadt Richtung Roncalliplatz zum Weihnachtsmarkt am Dom, danach folgte das weihnachtlich geschmückte 4711-Haus, die Oper und der Neumarkt mit dem von Sternen hell erstrahlendem Markt der Engel. Weiter ging es vorbei an der Wolkenburg zurück zur Altstadt vorbei an dem neuen Hafenweihnachtsmarkt am Schokoladenmuseum, über Barbarossaplatz, Chlodwigplatz mit der Severinstorburg, vorbei an diversen „Funkentürmen“ über den Ring zum Rudolfplatz mit dem Märchenweihnachtsmarkt und dem Hahnentor, über den Friesenplatz zum Weihnachtsmarkt am Stadtgarten, vorbei an der Eigelsteintorburg über die Zoobrücke zur Schäl Sick. Von dort durften wir einen grandiosen Blick über das herrlich erleuchtete Köln mit seinem „lila“ Dom erleben. Danach ging es zurück über die Deutzer Brücke zu unserem Start-/ und Zielpunkt, der Malzmühle. Dort verließ dann leider Herr Leitner den Bus und wir konnten unsere Heimfahrt Richtung Porz-Urbach antreten.

Diese Fahrt wird uns mit Sicherheit noch lange im Gedächtnis bleiben, mit dem grandiosen Stadtführer G. Leitner und all seinen Liedchen und Anekdoten rund um unser schönes, nicht immer „weihnachtliches“ Kölle.

Eine Lichterfahrt, die wir bestimmt so schnell nicht vergessen werden. Vielen Dank von dieser Stelle an den Ortsring Urbach, der durch seine Spende vom Erlös des Adventsbasars am Urbacher Hospiz diese Fahrt im großen rollstuhlgeeigneten Bus mit dem hervorragenden Stadtführer für die Bewohner finanziert hat.



*Andrè Müller*